

Gebäude / Umfeld

Joseph-Stiftung erweitert Wohnungsbestand in Nürnberg mit Schwerpunkt auf bezahlbarem Wohnraum – 177 Wohnungen gekauft

Die Joseph-Stiftung, das kirchliche Wohnungsunternehmen aus Bamberg, hat in Nürnberg insgesamt 177 Wohnungen im Stadtteil Eberhardshof gekauft, die sukzessive bis 2021 errichtet werden. Ein Großteil der neuen Wohnungen wird auf Grundlage der einkommensorientierten Förderung (EOF) vermietet. Damit kommt dieser Wohnraum Menschen mit geringerem Einkommen zugute. Insgesamt investiert die Joseph-Stiftung rund 35 Millionen Euro in das neue Wohnquartier in Nürnberg Eberhardshof.



Neben diesen Wohnungen in Eberhardshof errichtet die Joseph-Stiftung aktuell 9 öffentlich geförderte Mietwohnungen in der Lilienstraße in Nürnberg. Auch hier liegt die Quadratmetermiete bei 5,50 €.
Foto; Thomas Heuchling/
Joseph-Stiftung

In Nürnberg hat die Joseph-Stiftung drei, teilweise noch in Bau befindliche, Mehrfamilienhäuser mit angeschlossenem Parkhaus auf dem ehemaligen Quelleareal erworben. Insgesamt handelt es sich dabei um 177 Mietwohnungen des Projekts Eberhardshof, die bis 2021 in drei Bauabschnitten von der GS Quellepark GmbH errichtet werden. Die Objekte verfügen über Fahrstühle und sind barrierearm.

„Für die Joseph-Stiftung sind die 177 Wohneinheiten ein Zuwachs in beträchtlicher Größenordnung. Und ein Großteil der Wohnungen kommt Bevölkerungsgruppen mit geringem Einkommen zugute“, betont Vorstandssprecher Dr. Wolfgang Pfeuffer. Mit den neuen Wohnungen im Stadtteil Eberhardshof verwaltet die Joseph-Stiftung in Nürnberg rund 1600 Wohneinheiten im Eigenbestand.

Erster Bauabschnitt bereits bezogen

Die 30 öffentlich geförderten Wohnungen des ersten Bauabschnitts sind bereits fertiggestellt und Anfang des Jahres in die Vermietung gegangen. Es handelt sich um drei bis vier Zimmerwohnungen mit bis zu 90 Quadratmetern Wohnfläche und Balkonen. Alle Wohnungen werden an Haushalte in der Einkommensstufe 1 der einkommensorientierten Förderung (kurz: EOF) vermietet. Somit kommen ausschließlich Menschen mit sehr geringem Einkommen als Mieter infrage: der für den Mieter zu zahlende Quadratmeterpreis liegt bei 5,50 Euro und damit deutlich unter der Nürnberger Durchschnittsmiete.

Zweiter und dritter Bauabschnitt folgen sukzessive

65 weitere Mietwohnungen mit öffentlicher Förderung befinden sich im zweiten Bauabschnitt. Diese sollen Ende 2019 bezugsfertig sein. Im dritten Bauabschnitt folgen bis 2021 weitere 14 öffentlich geförderte Wohnungen und 68 freifinanzierte Mietwohnungen.

Thomas Heuchling

Gründung und Stiftungszweck

Die Joseph-Stiftung als kirchliches Wohnungsunternehmen wurde 1948 durch den Bamberger Erzbischof Joseph Otto Kolb gegründet. Sie ist christlichen Grundwerten verpflichtet. Stiftungszweck ist die Wohnungsverorgung – insbesondere in der Erzdiözese Bamberg – für sozial schwache Zielgruppen zu verbessern.

Kerngeschäftsfelder und Wirkungsbereich

Das Unternehmen bewirtschaftet das Anlagevermögen der Stiftung und ist in den Bereichen Bau- und Baubetreuung, Bauträger und der Immobilienverwaltung tätig. Mit etwa 180 Mitarbeitern und einer jährlichen Bilanzsumme von rund 370 Millionen Euro ist die Joseph-Stiftung eines der größten Wohnungsunternehmen in Nordbayern.

Geschäftsumfang

Der eigene Wohnungsbestand umfasst rund 3800 Mietwohnungen, 1750 Studentenapartments und 75 gewerbliche Einheiten. Er konzentriert sich auf die Metropolregion Nürnberg, sowie Dresden und Regensburg. Im Immobilienmanagement verwaltet die Stiftung aktuell etwa 5600 Einheiten. Neben dem Hauptsitz in Bamberg betreibt das Unternehmen Geschäftsstellen und Kundenzentren in Bayreuth, Erlangen, Nürnberg, Forchheim, Ansbach und Fürth.